

## PEDALPAUKE

# TP3300-Serie

TP3323 / TP3326 / TP3329 / TP3332

## Bedienungsanleitung

*Zunächst einmal herzlichen Dank für den Kauf einer Yamaha-Pauke.  
Lesen Sie diese Anleitung bitte aufmerksam durch, da sie wichtige  
Informationen für die Pflege Ihres Instruments enthält.*

Deutsch

**Bevor Sie zum ersten Mal auf Ihrer Pauke spielen, lesen Sie bitte die Anweisungen im Abschnitt „Anfängliche Vorbereitungen“ auf Seite 6 und 7 aufmerksam durch.**

### Inhaltsverzeichnis

<b>Vorsichtsmaßnahmen</b> .....	<b>2</b>
<b>Teilebezeichnungen und Schmierpunkte</b> .....	<b>3</b>
<b>Transport und Aufstellung der Pauke</b> .....	<b>4</b>
Aufstellen der Pauke .....	4
Einstellen der Pedalhöhe .....	5
Transportieren .....	5
<b>Anfängliche Vorbereitungen</b> .....	<b>6</b>
<b>Tonhöhereinstellung</b> .....	<b>8</b>
Stimmen des Fells.....	8
Einstellen des Pedals .....	9
<b>Einstellen der Stimmanzeige</b> .....	<b>10</b>
Einstellen der Zeigerposition.....	10
<b>Auswechseln des Fells</b> .....	<b>11</b>

# VORSICHTSMASSNAHMEN

## BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN, EHE SIE FORTFAHREN

Bitte heben Sie dieses Handbuch an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf, um später wieder darin nachschlagen zu können.

### **WARNUNG**

Halten Sie stets die nachstehenden grundlegenden Vorsichtsmassnahmen ein, um das Risiko einer schweren Körperverletzung oder gar des Todes durch Schäden oder andere Gefahren zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

#### Vorsicht bei der Handhabung

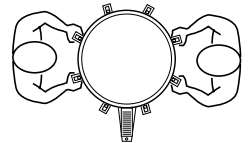
- Achten Sie darauf, daß niemand sich gegen das Instrument lehnt oder gar auf dieses klettert! Es kann dabei umfallen und eine Beschädigung oder Körperverletzung verursachen.
- Seien Sie vorsichtig in der Nähe des Instruments, da es durch einfaches Anstoßen Umkippen und dadurch Verletzungen auftreten können. Halten Sie kleinere Kinder vom Instrument fern.
- Finger und Füße vom beweglichen Teil des Mechanismus fernhalten und nicht in den Freiraum unter dem Pedal bzw. unter den Pedalfuß bringen. Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.

#### Transport/Aufstellung

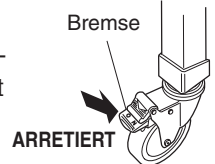
- Die Pauke niemals auf instabilen Flächen wie wackeligen Podesten oder schrägem Untergrund aufstellen. Das Instrument könnte umkippen und eine Verletzung verursachen.
- Legen Sie das Instrument vor dem Einstellen der Standhöhe bzw. Aus-/Einklappen des Pedals immer auf die Seite. Anderenfalls könnte das Instrument sich bewegen oder umkippen und eine Verletzung verursachen.

- Um das Instrument auf den Fußrollen zu bewegen fassen Sie das Instrument ausschließlich am Rahmen an und rollen es nur über ebene und glatte Flächen.
  1. Rollen Sie es nicht auf schrägem, unebenem oder gar mit Kies bedecktem Untergrund.
  2. Bewegen Sie die Pauke nicht im Laufschrift. Das Instrument ist wegen seines Gewichts unter Umständen dann nicht mehr zu stoppen und kann Verletzungen oder andere Schäden verursachen.

- Ein Heben bzw. Tragen der Pauke sollte stets von mindestens zwei Personen bewerkstelligt werden, die das Instrument hierbei an den Spannböckchen halten.



- Lassen Sie, solange das Instrument nicht bewegt wird, beide Fußrollenbremsen arretiert. Bei gelösten Fußrollenbremsen kann das Instrument umkippen oder sich bewegen und eine Verletzung verursachen.

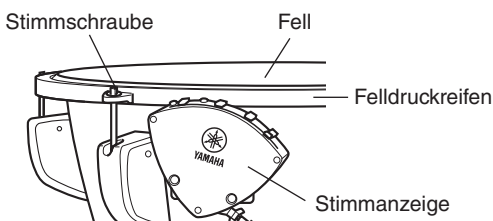


### **VORSICHT**

Beachten Sie stets die nachstehend aufgelisteten grundsätzlichen Vorsichtsmaßnahmen, um mögliche Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen oder aber Schäden am Instrument oder an anderen Gegenständen zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

#### Vorsicht bei der Handhabung

- Berühren Sie beim Betätigen des Pedals den Felldruckreifen, das Fell und die Stimmanzeige nicht. Die Ränder von Rissen im Fell sind extrem scharf und können Hände und Finger verletzen.

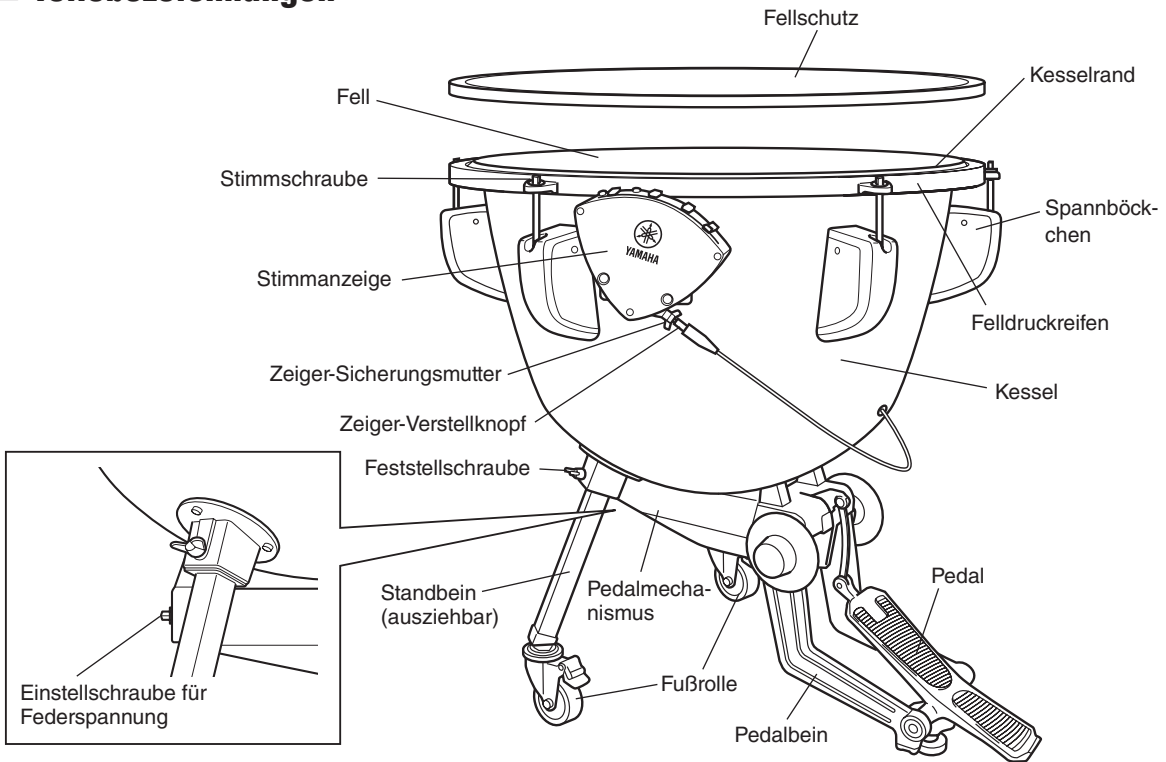


- Wenn das Fell beschädigt wird, ersetzen Sie es so schnell wie möglich durch ein neues. Die Ränder von Rissen im Fell sind extrem scharf und können Hände und Finger verletzen.
- Die Hände nicht in Teile des Paukenmechanismus (Stimmanzeige, Pedalmechanismus, Spannböckchen usw.) stecken!
- Schlegel nur zum Spielen auf dem Instrument verwenden. Achten Sie darauf, dass Kinder sich nicht gegenseitig mit den Schlegeln schlagen, da Verletzungen nicht auszuschließen sind.

Yamaha kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder Änderungen am Instrument entstehen.

# Teilebezeichnungen und Schmierpunkte

## ■ Teilebezeichnungen



### Mitgeliefertes Zubehör

- Stimmschlüssel ..... 1
- Schlegel..... 1 Paar
- Schlüsselhalter ..... 1
- Inbusschlüssel..... 1

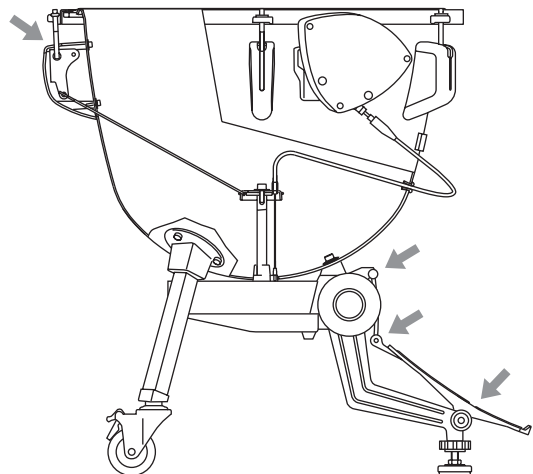
### **⚠ Vorsicht**

Finger und Füße vom beweglichen Teil des Mechanismus fernhalten und nicht in den Freiraum unter dem Pedal bzw. unter den Pedalfuß bringen.  
Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.

## ■ Schmierpunkte

Schmieren Sie die in der Zeichnung gezeigten beweglichen Teile einmal jährlich oder, wenn erforderlich, in kürzeren Intervallen.

- \* Ein Sprühschmiermittel wird empfohlen.
- \* Geschmierte Teile nicht berühren.
- \* Bitte verwenden Sie für die tägliche Wartung Pflegeprodukte von Yamaha.



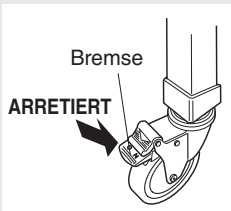
# Transport und Aufstellung der Pauke

## ■ Aufstellen der Pauke

Die TP3300 Serie weist einen Klappmechanismus auf, der eine platzsparende Unterbringung für Lagerung und Transport ermöglicht. Folgen Sie bei Aufstellung und Lagerung den Anweisungen in diesem Abschnitt.

### ⚠ Vorsicht

Achten Sie immer darauf, dass beide Fußrollenbremsen arretiert sind, solange das Instrument nicht bewegt wird.



Wenn bei nicht arretierten Bremsen auf dem Instrument gespielt wird, kann es in Bewegung geraten oder unerwünschte Geräusche verursachen. Beachten Sie auch, dass ein Stimmen des Instruments oder Einstellen des Pedals ohne Arretieren sehr gefährlich ist. Das Instrument könnte dabei unvermutet in Bewegung geraten oder umkippen und eine Verletzung verursachen.

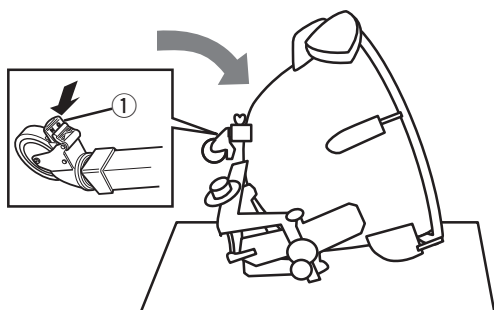
### ⚠ Vorsicht

Finger und Füße vom beweglichen Teil des Mechanismus fernhalten und nicht in den Freiraum unter dem Pedal bzw. unter den Pedalfuß bringen.

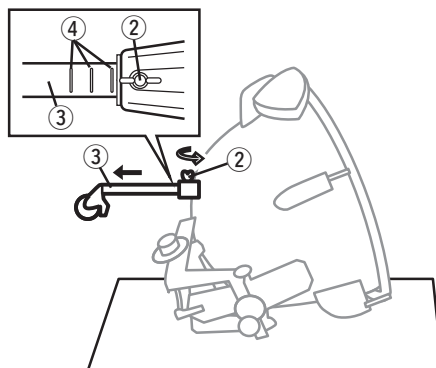
Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.

**1** Legen Sie das Instrument wie in der nachstehenden Abbildung auf dem Boden ab. Wir empfehlen Ihnen, ein Tuch unterzulegen, um sowohl den Boden als auch das Instrument vor Beschädigungen zu schützen.

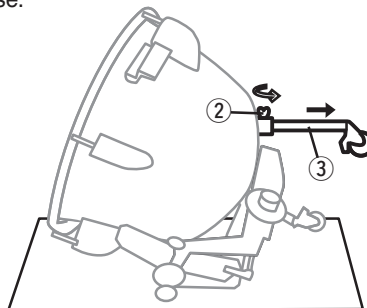
\* Die Fußrollenbremsen ① der beiden Standbeine sollten sich dabei in Position „ON“ (arretiert) befinden.



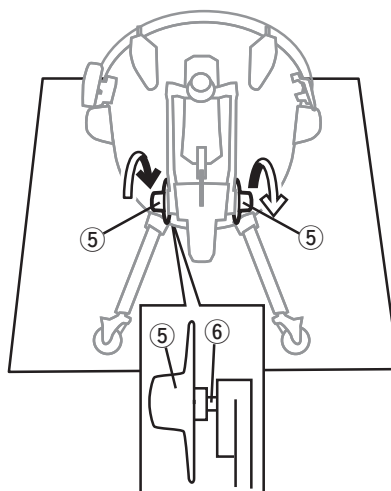
**2** Lösen Sie die Feststellschraube ②, ziehen Sie das Standbein ③ bis zur gewünschten Länge heraus und ziehen Sie dann die Feststellschraube ② wieder fest an. Beachten Sie dabei die Längenmarkierungen ④ am Standbein.



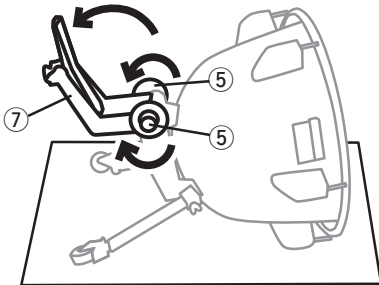
**3** Verfahren Sie mit dem zweiten Bein auf die gleiche Weise.



**4** Richten Sie das Instrument wie in der nachstehenden Abbildung aus. Drehen Sie die Verriegelungsschrauben ⑤ mit beiden Händen in Pfeilrichtung, bis der dünnere Abschnitt der Verriegelungsschraubenachse ⑥ zu sehen ist.



- 5** Klappen Sie das Pedal (7) bis zum Anschlag heraus und arretieren Sie es durch Drehen der beiden Verriegelungsschrauben (5) entgegen der in Schritt 4 angegebenen Richtung.



- 6** Stellen Sie nun das Instrument auf. Kontrollieren Sie vor dem Spiel, ob die Fußrollen arretiert sind.

Für Transport und Lagerung führen Sie die beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

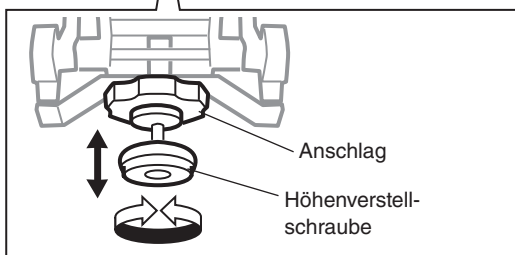
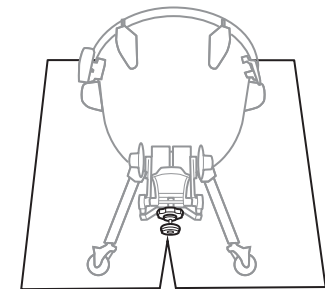
### **⚠ Vorsicht**

**Klemmen Sie sich beim Einklappen des Pedals nicht die Finger zwischen Pedal und Kessel ein!**

**Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.**

## ■ Einstellen der Pedalhöhe

Legen Sie das Instrument auf die Seite, lösen Sie den Anschlag und stellen Sie die Pedalhöhe dann mit der Höhenverstellungsschraube ein. Wenn die Pedalhöhe stimmt, ziehen Sie den Anschlag zur Fixierung wieder an.



## ■ Transportieren

Wenn die Pauke über eine größere Strecke transportiert werden soll, beispielsweise von einem Zimmer in ein anderes, sollte dies immer von mindestens zwei Personen bewerkstelligt werden.

Die Fußrollen an den verstellbaren Beinen eignen sich zum Bewegen des Instruments über kürzere Strecken wie beispielsweise zum Ändern des Stellplatzes auf einer Bühne o. dgl. Zum Umstellen der Pauke lösen Sie die Arretierung der Fußrollen, heben Sie die Pauke dann leicht an den Spannböckchen an, so dass der Pedalmechanismus über dem Boden schwebt, und schieben/ziehen Sie das Instrument dann wie in der Abbildung angedeutet vor oder zurück.

Seien Sie beim Umstellen vorsichtig, um eine Beschädigung der Beine zu vermeiden.

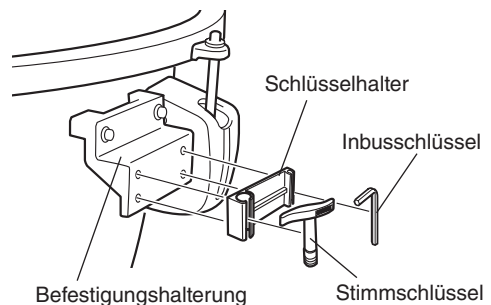
- \* **Ein Umkippen oder Fall der Pauke kann schwere Beschädigungen zur Folge haben.**



## ● Anbringen des Schlüsselhalters

Kleben Sie den Halter an die Befestigungshalterung an der der Stimmanzeige gegenüberliegenden Seite der Pauke. Am Halter können der Stimmschlüssel und der Inbusschlüssel angebracht werden.

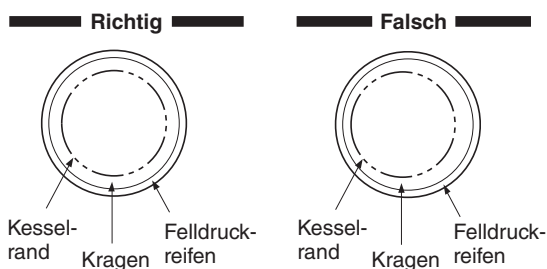
- \* **Ziehen Sie das Schutzpapier vom Klebeband an der Rückseite des Halters ab und kleben Sie den Halter fest an die Befestigungshalterung.**



# Anfängliche Vorbereitungen

Ihre Yamaha-Pauke ist mit einem Fell aus Kunststoff ausgestattet, das vor der Auslieferung werkseitig aufgezogen und voreingestellt wurde. Neue Felle dehnen sich jedoch gewöhnlich während des Versands und Transports, weshalb das Instrument vor Gebrauch unter Umständen neu gestimmt werden muß. Sie sollten Ihr Instrument daher zunächst überprüfen und ggf. nachjustieren, wie im folgenden beschrieben.

**1** Der Bereich zwischen dem Kesselrand und dem Innenkreis des Felldruckreifens wird als „Kragen“ bezeichnet. Achten Sie bitte darauf, daß der Kragen rundum gleichmäßig breit ist, wie in der folgenden Abbildung unter „Richtig“ dargestellt.



Sollte die Breite des Kragens ungleichförmig sein, drücken Sie das hintere Ende des Pedals mit dem Fuß bis zum Anschlag nach unten. Halten Sie das Pedal in dieser Position und richten das Fell mit dem Felldruckreifen so aus, wie in der „Richtig“-Abbildung dargestellt.

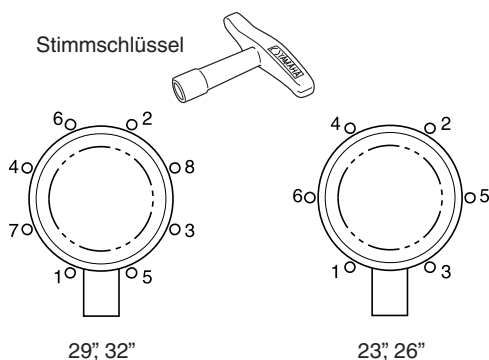
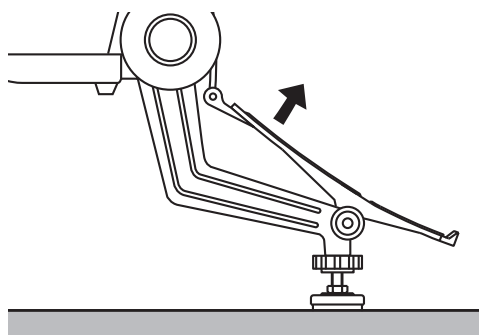
## **⚠ Vorsicht**

Finger und Füße vom beweglichen Teil des Mechanismus fernhalten und nicht in den Freiraum unter dem Pedal bzw. unter den Pedalfuß bringen.

Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.

**2** Drücken Sie das hintere Ende des Pedals mit dem Fuß bis zum Anschlag nach unten. Halten Sie das Pedal in dieser Position und ziehen Sie jede Stimmschraube dann mit dem Stimmschlüssel in der unten abgebildeten Reihenfolge um jeweils eine Vierteldrehung (90°) an.

**Es ist wichtig, dass alle Stimmschrauben um denselben Betrag gedreht werden.**



**3** Nehmen Sie den Fuß vom Pedal.

- **Das Pedalende hebt sich**  
→ Wiederholen Sie Schritte **2** bis **3**.
- **Das Pedalende bleibt am Anschlag**  
→ Gehen Sie zu Schritt **4** über.

**4** Stellen Sie den Fuß auf das Pedal und drücken Sie es bis zum Anschlag vor und zurück.

- **Der Pedalwiderstand ist vorne und hinten gleich**

→ Gehen Sie zu Schritt **5** über.

- **Der Pedalwiderstand ist hinten leichter als vorne (\*1)**

→ Das Fell ist zu stark gespannt und muß gelockert werden. Halten Sie das hintere Pedalende am unteren Anschlag, um dabei die erste Stimmerschraube um eine halbe Drehung zu lösen und danach um eine Vierteldrehung anzuziehen. Führen Sie denselben Vorgang in der in Schritt **2** angegebenen Reihenfolge bei allen Stimmerschrauben aus.

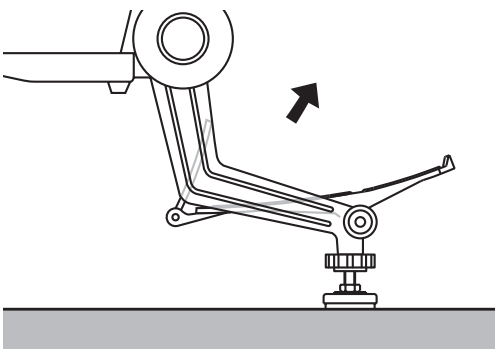
Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Fell gut gespannt ist, und gehen Sie dann zu Schritt **5** über.

- **Der Pedalwiderstand ist hinten schwerer als vorne**

→ Das Fell ist nicht ausreichend gespannt. Halten Sie das hintere Ende des Pedals gedrückt und ziehen Sie jede Stimmerschraube dann in der in Schritt **3** angegebenen Reihenfolge jeweils um eine weitere Achteldrehung (45°) an.

Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Fell gut gespannt ist, und gehen Sie dann zu Schritt **5** über.

**5** Bringen Sie das Pedal in eine Zwischenposition, wie unten gezeigt, um den Fuß dann vom Pedal zu nehmen. Prüfen Sie, ob das Pedal in dieser Stellung verbleibt und sich nicht bewegt.

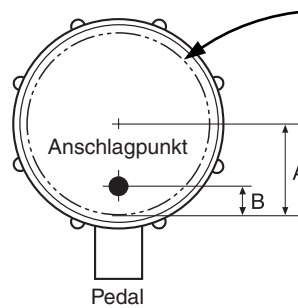


- **Wenn das Pedal sich beim Freigeben nicht verstellt, ist die Einstellung beendet. Gehen Sie zu Schritt **6** über.**

- **Falls das vordere Pedalende sich nach unten bewegt**

→ Das Fell ist zu stark gespannt. Lockern Sie das Fell, wie in Schritt **4** (\*1) beschrieben.

**6** Schlagen Sie mit dem Schlegel leicht auf das Fell. Der normale Anschlagpunkt ist aus der folgenden Abbildung ersichtlich.



Der normale Anschlagpunkt liegt in der Entfernung B vom Kesselrand, wobei B etwa 1/4 bis 1/3 der Entfernung zwischen Kesselrand und Fellmittelpunkt entspricht.

Beim Herunterdrücken des vorderen Pedalendes wird der Ton zunehmend höher.

Wie Sie das Instrument präzise einstimmen, ist auf der nächsten Seite im Abschnitt „Tonhöhereinstellung“ beschrieben.

**Da sich das Fell mit der Zeit dehnt, muß es in regelmäßigen Abständen nachjustiert werden (ab Schritt **4**).**

# Tonhöhereinstellung

Bevor Sie zum ersten Mal auf der Pauke spielen, müssen Sie sie gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Anfängliche Vorbereitungen“ auf Seiten 6 und 7 voreinstellen.

## ■ Stimmen des Fells

**1** Das Fell wird auf den tiefsten Ton der Pauke eingestimmt. Das hintere Pedalende muß daher während des gesamten Stimmvorgangs am unteren Anschlag stehen.

Die Höhe des tiefsten Tons (sowie auch der Tonumfang) hängt von der Größe der Pauke ab. Eine 66 cm Pauke (26 Zoll) wird beispielsweise auf A eingestimmt. Bei guter Einstimmung kann Ihre Yamaha-Pauke mit gleichmäßigem Pedalzug über ihren gesamten Tonumfang gespielt werden.

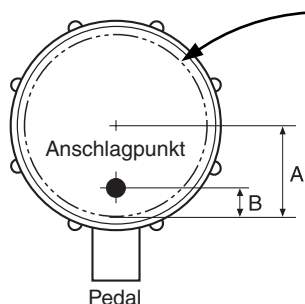
### ■ Standard-Tonumfang von Yamaha-Pauken

32 Zoll (81cm)	29 Zoll (74cm)	26 Zoll (66cm)	23 Zoll (58cm)
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------



Achten Sie darauf, daß das hintere Pedalende während des gesamten Einstimmvorgangs (Schritte **2** bis **7**) am unteren Anschlag steht, wenn nicht anders angegeben.

**2** Das Fell anschlagen und den Ton prüfen. Der normale Anschlagpunkt ist aus der folgenden Abbildung ersichtlich.



Der normale Anschlagpunkt liegt in der Entfernung B vom Kesselrand, wobei B etwa 1/4 bis 1/3 der Entfernung zwischen Kesselrand und Fellmittelpunkt entspricht.

• **Der Ton ist tiefer als der Stimmtton**

→ Machen Sie bei Schritt **3** weiter

• **Der Ton ist höher als der Stimmtton**

→ Lockern Sie die Stimmschrauben in der auf Seite 7 in Schritt **5** angegebenen Reihenfolge gleichmäßig um denselben Betrag.

Zum Lockern der Stimmschrauben wird jede einzelne Schraube zunächst um das Doppelte des gewünschten Betrags gelöst und dann um den gewünschten Betrag wieder angezogen (zurückgedreht). Wenn der Ton nach (ggf. wiederholtem) Lockern der Stimmschrauben innerhalb eines Halbtons unter der gewünschten Tonhöhe liegt, machen Sie bei Schritt **3** weiter.

**3** Schlagen Sie das Fell bei jeder Stimmschraube etwa 5 cm vom Kesselrand leicht mit dem Schlegel an. Finden Sie die Stimmschraube, deren Ton am höchsten ist.

• **Der höchste Ton liegt über dem Stimmtton (\*2)**

→ Lockern Sie die betreffende Stimmschraube um eine Sechzehntel- bis Achtdrehung.

Die Schraube dabei zunächst um das Doppelte lösen und dann um den gewünschten Betrag wieder anziehen (zurückdrehen). Nach Lockern der Stimmschraube Schritt **3** von Anfang an wiederholen.

• **Der höchste Ton liegt unter dem Stimmtton**

→ Machen Sie bei Schritt **4** weiter.

**4** Ziehen Sie die anderen Schrauben nach und nach an (um jeweils etwa eine Sechzehntel- bis Achtdrehung), bis der Ton an ihren Anschlagpunkten mit dem höchsten Ton übereinstimmt. Beachten Sie dabei bitte, daß beim Anziehen einer Stimmschraube sich die Tonhöhe an benachbarten Schrauben ebenfalls hebt. Nach Anziehen der Schraube mit dem tiefsten Ton müssen Sie daher die Tonhöhe bei den anderen Schrauben kontrollieren, bevor Sie die Schraube mit dem nächsthöheren Ton anziehen. Die Schraube mit dem höchsten Ton (Bezugstonhöhe) darf beim Anziehen der anderen Schrauben nicht verstellt werden.



**5** Lockern Sie nun alle Schrauben, die zu stark angezogen sind, mit dem in Schritt **3** (\*2) beschriebenen Verfahren. Wenn die Tonhöhe an allen Schrauben in etwa gleich ist, kippen Sie das Pedal mehrmals bis zum Anschlag vor und zurück.

**6** Führen Sie die Schritte **3** bis **5** wiederholt aus, bis die Tonhöhe an allen Schrauben gleich ist.

**7** Kontrollieren Sie den Ton, indem Sie das Fell wie in Schritt **2** anschlagen.

• **Der Ton ist tiefer als der Stimmtton**

→ Stimmen Sie das Instrument, indem Sie alle Schrauben um denselben Betrag anziehen (um jeweils höchstens eine Sechzehnteldrehung).

• **Der Ton ist höher als der Stimmtton**

→ Stimmen Sie das Instrument, indem Sie alle Schrauben um denselben Betrag lösen (um jeweils höchstens eine Sechzehnteldrehung), wie in Schritt **3** beschrieben.

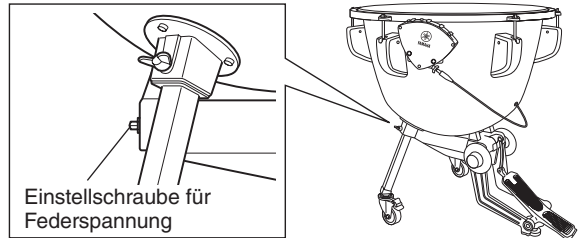
**8** Betätigen Sie das Pedal wie in Schritt **5**. Wenn die Tonhöhe sich nicht ändert, ist das Instrument ordnungsgemäß gestimmt. (Sollte die Tonhöhe sich geändert haben, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt **7**.)

Das Instrument ist nun auf den tiefsten Ton seines Umfangs eingestimmt. Durch Hinunterdrücken des vorderen Pedalendes können Sie die Tonhöhe heben.

**9** Führen Sie nach dem Stimmen den Vorgang unter **■ Einstellen des Pedals** und dann den Vorgang unter **■ Einstellen der Stimmanzeige** aus.

## ■ Einstellen des Pedals

Betätigen Sie abwechselnd das vordere und das hintere Pedalende, um die Einstellschraube für Federspannung folgendermaßen zu justieren:



• **Wenn das hintere Pedalende bis zum Anschlag nach unten gedrückt wird, hebt es sich beim Freigeben, oder der Pedalwiderstand ist hinten schwerer als vorne.**

→ Die Einstellschraube nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen.

• **Wenn das vordere Pedalende bis zum Anschlag nach unten gedrückt wird, hebt es sich beim Freigeben, oder der Pedalwiderstand ist vorne schwerer als hinten.**

→ Die Einstellschraube nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen.

Verwenden Sie zum Drehen der Einstellschraube für Federspannung den mitgelieferten Stimmschlüssel. Verstellen Sie die Schraube bei jedem Einstellschritt nicht zu weit (höchstens ein oder zwei Umdrehungen), und prüfen Sie das Pedalgleichgewicht alle 2 Umdrehungen durch Betätigen des vorderen und hinteren Pedalendes.

### ⚠ Vorsicht

Finger und Füße vom beweglichen Teil des Mechanismus fernhalten und nicht in den Freiraum unter dem Pedal bzw. unter den Pedalfuß bringen. Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.

### Hinweis

Lösen Sie die Einstellschraube jeweils nicht um mehr als 3 Umdrehungen, da das vordere Pedalende die Neigung hat, an einem spezifischen Punkt unvermittelt nach unten zu kippen.

### ● Pedal-Ausgleichsfedermechanismus

Ihre Yamaha-Pauke ist mit einem einzigartigen Pedal-Ausgleichsfedermechanismus (eine dem Fellzug entgegenwirkende Feder) ausgestattet, der eine beliebige Tonhöhenänderung ermöglicht. Beim Verstellen des Pedals ändert sich die Tonhöhe des Instruments entsprechend, wobei die Ausgleichsfeder dafür sorgt, daß sich die Pedalstellung auch dann nicht ändert, wenn Sie Ihren Fuß vom Pedal nehmen.

# Einstellen der Stimmanzeige

Die Stimmanzeige gibt die Pedalstellung für den jeweiligen Ton an. Nach dem Stimmen des Instruments müssen Sie die einzelnen Tonzeichen der Anzeige auf die entsprechenden Positionen einstellen.

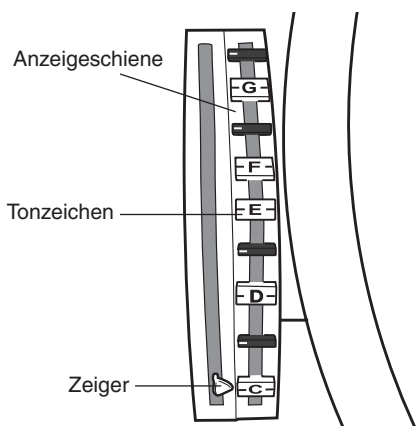
**1** Nachdem Sie Ihre Pauke auf den tiefsten Ton ihres Umfangs eingestimmt haben, prüfen Sie, ob der Zeiger innerhalb 2-3 mm vom pedalseitigen Ende der Anzeigeschiene steht.

\* **Wenn dies nicht der Fall ist, korrigieren Sie dies, wie bei „Einstellen der Zeigerposition“ beschrieben.**

**2** Verschieben Sie das tiefste Tonzeichen („C“ im Falle einer 23 Zoll oder 58 cm Pauke\*) so, dass sein Ska-lenstrich mit der Zeigerspitze zur Deckung kommt.

\* „Standard-Tonumfang von Yamaha-Pauken“ auf Seite 8.

**3** Stimmen Sie das Instrument nun durch Verstellen des Pedals auf den nächsthöheren Ton ein, um dann das betreffende Tonzeichen entsprechend zu verschieben. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Positionen der Tonzeichen stimmen.



## ■ Einstellen der Zeigerposition

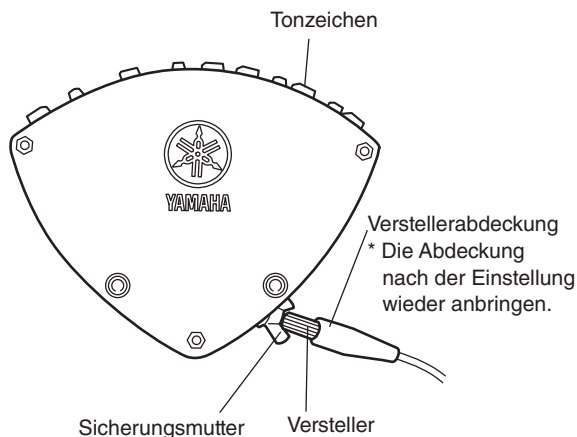
Lösen Sie die Zeiger-Sicherungsmutter, um den Versteller dann folgendermaßen zu justieren:

• **Der Zeiger schlägt am unteren Schienenende an, bevor das hintere Pedalende seinen unteren Anschlag erreicht (tiefster Ton).**

→ Drehen Sie den Versteller nach links (gegen den Uhrzeigersinn), bis der Zeiger am tiefsten Notenzeichen steht.

• **Der Zeiger schlägt am oberen Schienenende an, bevor das vordere Pedalende seinen unteren Anschlag erreicht, oder der Zeiger fährt nicht bis zum unteren Schienenende, wenn das hintere Pedalende bis zum Anschlag betätigt wird (tiefster Ton).**

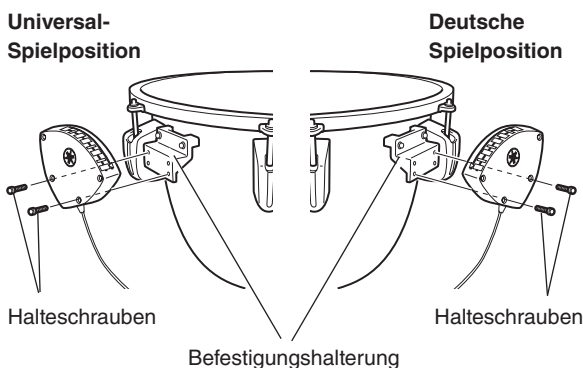
→ Drehen Sie den Versteller nach rechts (im Uhrzeigersinn), bis die Zeigerposition stimmt.



## ● Verlegen der Stimmanzeige

Die Stimmanzeige der Pauke ist standardmäßig in Universal-Spielposition montiert ist. Die Stimmanzeige kann bei Bedarf auf die deutsche Spielposition verlegt werden.

Entfernen Sie hierzu mit dem beigelegten Inbuschlüssel die beiden Halteschrauben der Stimmanzeige, wie in der Abbildung gezeigt, und bringen Sie die Stimmanzeige dann rechts an, indem Sie sie von der anderen Seite her durch die Stimmanzeige stecken. Achten Sie in beiden Fällen darauf, dass die Anzeige gut ablesbar ist.



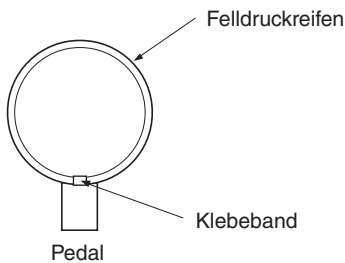
# Auswechseln des Fells

- 1** Lösen Sie die Stimmschrauben abwechselnd nach und nach, um sie dann zu entfernen.

## **Vorsicht**

**Berühren Sie das Pedal nicht, während Sie die Stimmschrauben lösen. Bringen Sie auch niemals einen Finger oder Fuß in den Zwischenraum unter dem Pedal, an den Pedalmechanismus oder in den Bereich seiner beweglichen Teile. Eine Änderung des Federzugs kann eine unerwartete Bewegung dieser Teile verursachen, die ein großes Gefahrenrisiko darstellt.**

Wir empfehlen, die Pedalseite des Felldruckreifens mit Klebeband zu markieren um sicherzustellen, dass der Felldruckreifen beim Aufziehen des neuen Fells in der ursprünglichen Position montiert wird.



- 2** Nehmen Sie den Felldruckreifen und das Fell zusammen ab. Achten Sie darauf, daß keine der Stimmschrauben verloren geht oder schmutzig wird. Vermeiden Sie auch ein Berühren der Schraubgewinde, da diese gefettet sind.

\* **Gehen Sie vorsichtig vor, damit keine Kratzer in dem Teflonband auf dem Kesselrand entstehen.**

- 3** Legen Sie das neue Fell mit dem Druckreifen auf den Kessel. Wenn Sie ein Yamaha-Paukenfell verwenden, muß der Yamaha-Schriftzug auf der dem Pedal gegenüberliegenden Seite sein. Der Felldruckreifen muß in der ursprünglichen Position angebracht werden, wie durch das Klebeband in Schritt **2** markiert. Ziehen Sie die Stimmschrauben dann von Hand in der vorgeschriebenen Reihenfolge gleichförmig an, bis das Fell leicht gespannt ist. Kontrollieren Sie nun, daß das Fell und der Druckreifen auf dem Kessel zentriert sind.

Ziehen Sie jede Stimmschraube dann mit dem Paukenschlüssel um jeweils eine Vierteldrehung an. Wiederholen Sie diesen Vorgang mindestens 4mal.

- 4** Stellen Sie die Pauke ein, wie im Abschnitt „**Anfängliche Vorbereitungen**“ auf Seite 6 ab Schritt **2** beschrieben. Zum Stimmen führen Sie die im Abschnitt „**Tonhöhereinstellung**“ ab Seite 8 beschriebenen Vorgänge aus.

## **Fellaustauschintervall**

Wenn das Fell im schwach gespannten Zustand wellig ist oder gar Mulden aufweist, ist es an der Zeit, das Fell durch ein neues zu ersetzen. Die maximale Lebensdauer eines Paukenfells beträgt gewöhnlich etwa 2 Jahre, hängt jedoch auch von Gebrauchshäufigkeit und Einsatzdauer ab. Das Fell sollte jedoch in jedem Fall ausgewechselt werden, bevor die Klangqualität drastisch nachlässt. Wenn ein Fell länger als zwei Jahre aufgespannt war, können die folgenden Probleme auftreten:

- Das Fell kann unter Umständen nicht mehr auf den richtigen Tonumfang eingestimmt werden.
- Das Pedal kann nicht ins Gleichgewicht gebracht werden.
- Die Paukenmechanik kann beschädigt werden.

Wir empfehlen, das Fell jährlich zu erneuern.

